

„Obst wird ein einmaliger Genuss im Jahr sein“, sagt der oberste Wahrsager der UN, nachdem wegen Klimawandel fünfmal so viel Obst geerntet worden war.

geschrieben von Andreas Demmig | 4. August 2025

Von Jo Nova

Der Blob kommt, um noch mehr Geld aus uns herauszuschütteln

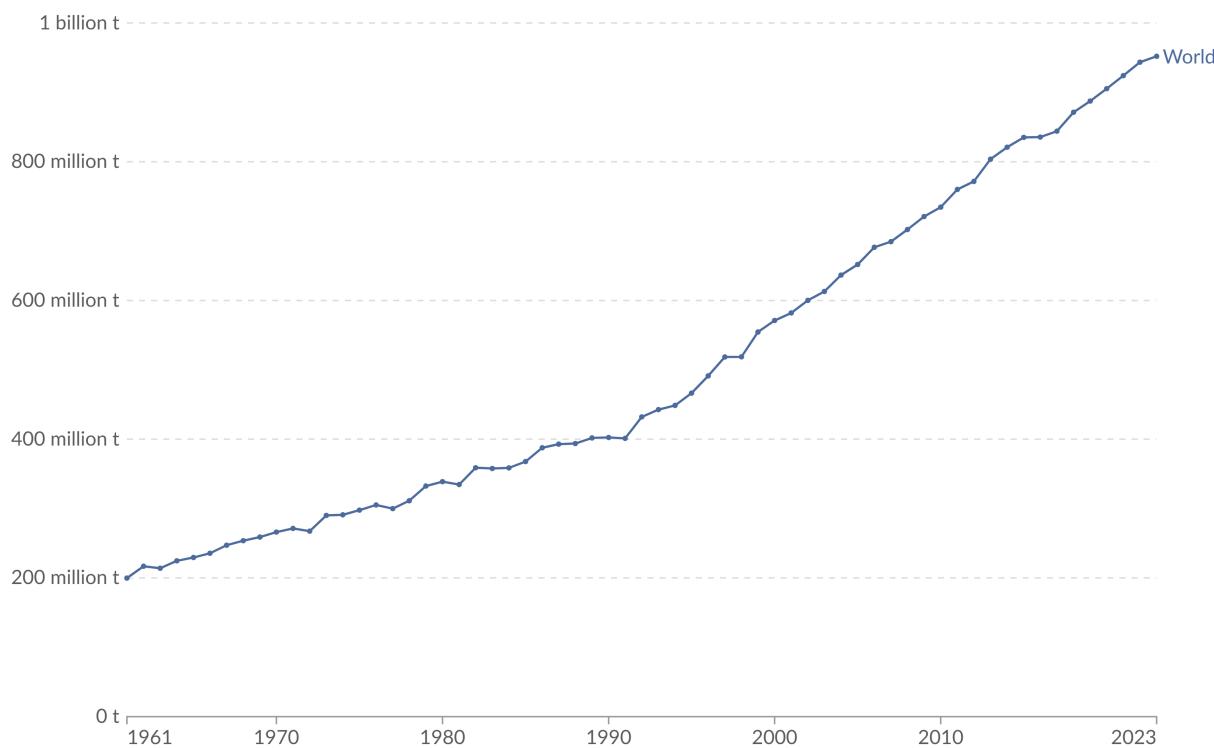
Australien muss im September ein globales Klimaziel für 2035 festlegen. Deshalb schickte die UNO einen ehemaligen Klimaminister aus Grenada, um im nationalen Fernsehen Nadeln in seine Voodoo-Puppen zu stechen. Er beschwore den Obstverbotszauber und prophezeite, dass die Australier nur noch ein Stück Obst pro Jahr ernten würden – eine Reduzierung um 99,7 % gegenüber dem aktuellen Produktionsniveau von 150 Kilogramm pro Kopf. Niemand zuckte mit der Wimper. Der Sender ABC wiederholte alles, ohne Fragen zu stellen.

Was niemand sagte, war, dass aufgrund der Schrecken des zusätzlichen CO2-Ausstoßes auf der Welt heute doppelt so viel Obst pro Person, Mann, Frau und Kind, angebaut wird wie 1960. *So schlimm ist es.*

Insgesamt haben fossile Brennstoffe, der „UN-Wissenschaft“ zufolge, die weltweite Obstproduktion verfünfacht. Obwohl wir von Dürren, Überschwemmungen, Pilzbefall, Rattenplagen und Quallenplagen heimgesucht wurden, haben wir es geschafft, fünfmal so viel Obst anzubauen.

Production of fruit, 1961 to 2023

Our World
in Data



Data source: Food and Agriculture Organization of the United Nations (2025)

CC BY

Wie wir sehen können, handelt es sich um den totalen Zusammenbruch des globalen Lebensstandards, grafisch dargestellt vom OWID

Vielelleicht geht es darum, lächerlich zu sein?

An seiner Rede ist überhaupt nichts greifbares zu erkennen. Die Drohungen wegen des Obstes klingen, als würde ein Kindermädchen ein Vorschulkind beschimpfen.

Als Herr Stiell in Sydney mit Investoren sprach, war ihm – wie allen anderen auch – klar, dass das, was er da sagte, absurder Unsinn war. Entweder ist die aufgeblähte Korruption bei den Vereinten Nationen aus dem Ruder gelaufen, was durchaus glaubhaft ist, oder es findet hier eine Art perverse psychologische Kriegsführung statt. Vielleicht wollte er damit ausdrücken, dass die UN so mächtig ist, dass sie Niemanden, der verrückte Dinge sagt, aus der Stadt schicken können, ohne ausgelacht zu werden? Bei einem Börsenboom fragen sich die Anleger nicht, ob er Sinn ergibt, sondern nur, ob er anhält.

UN-Klimachef Simon Stiell dreht den ALP-Klimazielregler aufs Maximum

Von Sarah Ison, Geoff Chambers und Matthew Cranston, *The Australian*

Der UN-Klimakommissar erklärte, Australien werde die Welt „überhitzen“ lassen und Obst werde nur noch „einmal im Jahr“ erhältlich sein, wenn die Labour-Partei ihre Ambitionen im Bereich

der sauberen Energie nicht erhöhe. Gleichzeitig bereitet sich Anthony Albanese darauf vor, den Staats- und Regierungschefs der Welt ein ehrgeiziges Emissionsziel zu verkünden, um den nächsten globalen Umweltgipfel auszurichten.

„Megadürren werden dafür sorgen, dass es nur einmal im Jahr frisches Obst und Gemüse gibt. Insgesamt könnte das Land bis 2050 einen BIP-Verlust von 6,8 Billionen Dollar erleiden“, warnte Herr Stiell am Montag bei einer Veranstaltung des Smart Energy Council in Sydney.

Wie ein Cheerleader beim Schulfußball – der die unter Achtjährigen anfeuert:

Australien hat eine starke Wirtschaft und einen der höchsten Lebensstandards der Welt. Um diesen zu halten, ist die Verdoppelung der Investitionen in saubere Energie ein wirtschaftliches Kinderspiel. Der Standard ist unter Ihrer Würde. Die Frage ist: Wie weit sind Sie bereit zu gehen?

Die ABC bezeichnete den ehemaligen Minister aus Granada liebevoll als „einen der besten Diplomaten der Welt“, obwohl er offenbar noch nie einer australischen Obststatistik begegnet ist. Nicht einmal in einer Broschüre im Flugzeug.

Stephen Dziedzic, theoretisch Journalist und Teil des „Eine-Milliarden-Dollar-pro-Jahr-Senders ABC“, hätte fünf Minuten damit verbringen können, dieselben Grafiken anzuschauen wie nicht finanzierte Blogger, aber stattdessen hat er sich völlig kostenlos für Marketing und PR für Blob-Industrien und Blob-Regierungen verkauft:

Herr Stiell bezeichnete das neue Klimaziel als einen „entscheidenden Moment“ für Australien und sagte, die Regierung habe „eine Chance, einen Plan zu entwickeln, der australische Arbeitnehmer und Unternehmen schützt, indem er sie auf eine sich schnell verändernde Weltwirtschaft vorbereitet“.

In einer Rede vor einer Gruppe von Investoren und Vertretern der Branche für saubere Energie in Sydney warnte er, dass ein „ungebremster Klimawandel“ eine „wirtschaftliche Abrissbirne“ für die australische und die Weltwirtschaft darstellen würde und dass dringendes Handeln geboten sei.

... Die Vereinigten Staaten haben unter Trump die Subventionen für saubere Energien drastisch gekürzt und sind aus dem Pariser Abkommen ausgestiegen. Stiell sagte weiterhin: „.... die Investitionen in erneuerbare Energien in Ländern wie Indien und China seien „extrem hoch“ und weltweit würden „Billionen von Dollar verschoben“.

Er hat nicht mit der Wimper gezuckt, als der Medizinmann der UNO den völligen Zusammenbruch unserer 4 Milliarden Tonnen schweren Obstindustrie vorhersagte, was vermutlich glaubwürdiger war als die

Ankündigung von Antony Guterres, im letzten Jahr die Ozeane zum Kochen zu bringen.

Das letzte Wort: Obwohl die australische Bevölkerung um 260 % gewachsen ist und die Menschheit [in den letzten Jahren] fast das gesamte, umweltschädliche CO₂ ausgestoßen hat, das sie jemals produziert hat (oder 80 % davon), ist die australische Obstproduktion Jahr für Jahr erstaunlicherweise gleich geblieben: 150 Kilogramm pro Person . Es ist fast so, als könnten wir *so viel essen, wie wir wollen*. Juhu, freier Markt.

<https://joannenova.com.au/2025/07/fruit-will-be-a-once-a-year-treat-says-chief-un-soothsayer-after-climate-change-caused-five-times-as-much-fruit/>